

Erstellt am	11.05.13	Juvent SA Wetter-Informationssystem	12SE09
Erstellt von	PMU		
		Präsentation für die Bevölkerung und die Medien Mont-Crosin, 30. Mai 2013 Müller Patrice	

1. Informationsbedarf

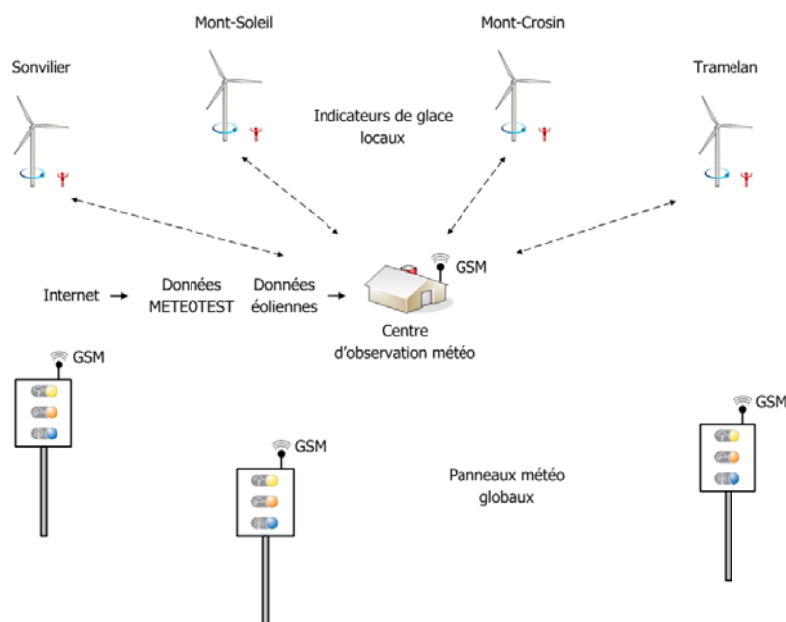
Die Windturbinen auf Mont-Crosin-Mont-Soleil, von denen die ersten vor über 15 Jahren aufgestellt worden sind, ziehen eine immer grössere Besucherzahl an. Trotz grosser meteorologischer Risiken bewegen sich viele Personen oder ganze Familien bei ihren Outdoor-Aktivitäten auf den Kreten der Montagne du Droit und im Wald.

Wie bei allen anderen Elementen, die eine Gefahr darstellen können (Fahrzeuge, Lawinen...), muss auch den Windturbinen als neuem Element in der Umwelt die nötige Beachtung geschenkt werden.

Die Juvent SA ist ein anerkannter Akteur in der Entwicklung und Förderung der erneuerbaren Energien. Sie möchte die lokale Bevölkerung und die Besucherinnen und Besucher sensibilisieren und informieren über die Gefahren, die im Zusammenhang mit Blitzschlag, Wind sowie herunterfallendem Eis und Eiswurf an ihrem Windkraftstandort Mont-Crosin-Mont-Soleil entstehen können.

Im Oktober 2012 beauftragte die Juvent SA die Haute Ecole Arc ingénierie mit der Gestaltung und Realisierung eines geeigneten Wetter-Informationssystems.

2. Informationskonzept



Informationssystem bestehend aus Wetterbeobachtungszentrum, Wetterübersichtstafeln und lokalen Eismeldern

Das aus einem PC bestehende Wetterbeobachtungszentrum erfasst im Internet alle notwendigen Daten, um eine Wetterübersicht für den Turbinenstandort zu erstellen und Eisbildung auf den einzelnen Turbinen zu erkennen.

Die Information «Blitzschlag» stammt direkt vom Unternehmen METEOTEST, das auf die Erzeugung genauer Wetterdaten spezialisiert ist.

Die Informationen «Wind» und «Eis» werden vom Wetterbeobachtungszentrum anhand der von den Turbinen gelieferten Daten erzeugt.

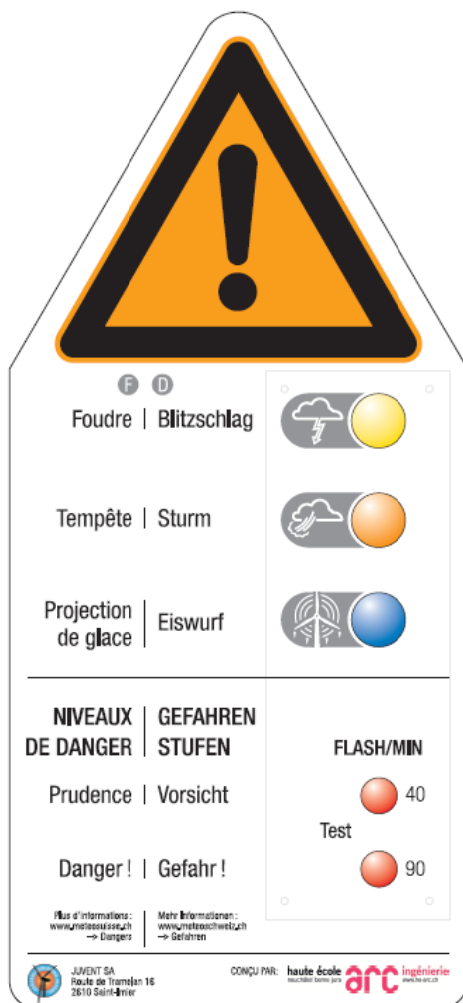
Alle 10 Minuten werden die Wettertafeln und Eismelder über GSM aktualisiert.

Täglich wird sichergestellt, dass die Informationselemente korrekt funktionieren. Probleme werden der Betriebsstelle automatisch gemeldet.

3. Interaktive Wettertafel

Die Wettertafeln informieren über die Wettersituation am Standort der Windturbinen. Es ist geplant, sie an den wichtigsten Zugangspunkten anzubringen, beispielsweise beim Parkplatz Mont-Crosin, beim Sonnenkraftwerk Mont-Soleil, beim Sentier découverte...

Personen, die über einen anderen Weg zum Turbinenstandort gelangen, werden durch die Eismelder der einzelnen Turbinen über vorhandenes Eis informiert.



Auf dem oberen Teil der Tafel wird der aktuelle Wetterbericht für den Turbinenstandort angezeigt.

Im unteren Teil kann die Gefahrenstufe anhand von zwei Knöpfen angezeigt werden.

4. Projektstand und weiterer Verlauf

Am 30. Mai 2013 beginnt eine Testphase mit einer ersten Wettertafel, die bei Vert-Bois angebracht wird.

Das Wetterbeobachtungszentrum hält alle Meldungen auf dieser Tafel in einem Journal fest. Gleichzeitig notieren Anwohner der Orte ihre Wetterbeobachtungen in einem Bericht.

Nach einer Testphase, die mindestens eine Saison dauert, werden das Journal des Wetterbeobachtungszentrums und die schriftlichen Wetterbeobachtungen der Anwohner verglichen und die Algorithmen des Wetterbeobachtungszentrums angepasst.

Diese relativ heikle Validierungsphase ist die Grundlage für die Entwicklung und Justierung des lokalen Eismelders sowie die Installation der Wetterübersichtstafeln und lokalen Eismelder auf dem gesamten Standort.

Zusätzlich zu dieser von den beauftragten Beobachtern durchgeführten Arbeit sind Bevölkerung und Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre Beobachtungen und konstruktiven Vorschläge an patrice.mueller@he-arc.ch zu übermitteln.